



Gnadenkirche Ruhfelden



Christuskirche Viechtach



Friedenskirche Teisnach

GEMEINDEBRIEF

der evang.-luth. Kirchengemeinde Viechtach



Nr. 87

August– Dezember 2026

Ich bin gekommen, damit sie das
Leben und volle Genüge haben sollen.

Johannes 10,10

Leben in Fülle – das volle Leben

Liebe Leserinnen und Leser,

Das volle Leben - das wünscht sich doch jeder Mensch.

Das volle Leben - andere bezeichnen es vielleicht als glückliches Leben.

Ein Leben, das mehr ist als reines Überleben.

Ein Leben, von dem ich im Rückblick sagen kann: ich bin zufrieden damit.

Ich glaube diese Suche, dieser Wunsch nach einem glücklichen Leben ist im Menschen angelegt.

Das macht den Menschen aus, dass er nicht mit bloßem Überleben zufrieden ist.

Er fragt nach einem Leben, das eine Bedeutung, ja einen Sinn hat.

Was aber ist das volle Leben, was ist ein Leben in Fülle?

Menschen suchen es in ganz unterschiedlichen Bereichen:

- eine harmonische Familie und Freundschaften
- ein Beruf, der mir Freude macht
- Engagement für andere Menschen
- ein toller Urlaub
- interessante Hobbys

All das kann tatsächlich unser Leben als Menschen erfüllen und ihm Sinn geben.

Jesus selber sagt in der Bibel, im Johannesevangelium:

„Ich bin gekommen, damit sie das Leben und volle Genüße haben sollen.“ Johannes 10,10

Und an anderer Stelle: **„Ich lebe und ihr sollt auch leben.“ Johannes 14,19**

Steht Jesus da in Konkurrenz zu den vielen Dingen und Bereichen, die unser Leben sinnvoll und glücklich machen?



GEISTLICHES WORT

Nein. In Jesus zeigt sich Gott als der, der uns das volle Leben schenken will. Er durchdringt alle Lebensbereiche. Er ist der Schöpfer aller guten Gaben.

Aber **in Jesus bietet er uns sogar noch mehr an:**

einen umfassenden Lebenssinn, der auch dann noch bestehen bleibt, wenn Menschen mich enttäuschen.

Der bleibt, wenn menschliche Beziehungen zerbrechen, wenn ich nichts mehr leisten kann, ich mein Hobby nicht mehr ausüben kann, keine Urlaubsreise mehr möglich ist.

Nicht Jesus steht in Konkurrenz zu den vielen guten Gaben Gottes. Es ist umgekehrt: Jede noch so gute Gabe Gottes kann in Konkurrenz zu Jesus treten, wenn ich in ihr allein das volle Leben suche.

Kein Teilbereich des Lebens kann mir das volle Leben bieten, keine einzelne Gabe Gottes kann meinem Leben seinen umfassenden Sinn geben.

Diesen umfassenden Sinn, ein nachhaltiges und tiefes Glück, **das volle Leben, finde ich als Mensch nur in der Beziehung zu meinem Schöpfer.**

In Jesus ist Gott auf uns Menschen zugekommen, um uns ein volles Leben im umfassenden Sinn anzubieten.

Ein Leben, das sogar über unseren irdischen Tod hinausreicht.

In unserer Kirchengemeinde wollen wir **gemeinsam entdecken, was es heißt, aus der Fülle Jesu zu leben.**

Ich lade Sie deshalb ein zu unseren Gottesdiensten, zu unserem Gemeindefest am 25. Juli, zu den Sommerangeboten im August, zu den Seniorennachmittagen und zum Glaubensgrundkurs „Spur 8“ im September.

Genauere Informationen dazu finden Sie in diesem Gemeindebrief.

Einen gesegneten Sommer und Herbst wünscht Ihnen,

Ihr Pfarrer Roland Kelber

OSTERN

Vom Passafest zum Abendmahl - ein großer Aufbruch

Pfarrer Roland Kelber war über die Feiertage erkrankt und konnte wegen einer Stimmbänderentzündung nur passiv dabei sein.

Am Gründonnerstag leitete Prof. Dr. Peter Fröhlich den engeren Kreis des Ostermysteriums in der Christuskirche Viechtach ein. Der Beichtgottesdienst mit Abendmahl wurde musikalisch von Paula Kucerova begleitet.



Foto: P. Fröhlich

Peter Fröhlich führte in der Predigt aus, wie das alte jüdische Passamahl durch Christus beim letzten Abendmahl zu seiner eigentlichen und wahren Bestimmung wurde. Das alljährliche Blutopfer eines makellosen Lammes beendete Jesus ein für alle Mal durch sein Blutopfer am Kreuz.

Das Passamahl ist ein Mahl unter dem Thema "Aufbruch".

Es sollte stets in Eile vor sich gehen, mit Stab, gegürtet, mit Schuhen als Symbol für den Aufbruch des jüdischen Volkes aus Ägypten.

"Auch heute sind wir im Aufbruch! ", so der Prädikant. "Wir haben uns gut eingerichtet, doch wir sehen, wie sich unsere Welt aktuell drastisch umstrukturiert. Als Christen können wir dennoch durch das Erlösungswerk Jesu befreit von bedrückender Schuld unseren Weg gehen."

Zum Ende des besinnlichen Gottesdienstes fand das traditionelle Abräumen des Altars statt.

Am Karfreitag hielt den Gottesdienst Margareta Stöger. Die Osternacht gestaltete Debora Kelber zusammen mit Margareta Stöger.

Den Osterfestgottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor hielt Peter Fröhlich.

Karfreitag – Das Kreuz im Mittelpunkt

Der Karfreitag ist ein stiller und nachdenklicher Tag. Wir erinnern uns an das Leiden und Sterben Jesu Christi am Kreuz. Im Gottesdienst versammeln wir uns, um den Weg Jesu mitzugehen. In den Lesungen, Gebeten und Momenten der Stille wird deutlich, dass Gott den Menschen auch in den schwersten Stunden nahe ist. Das Kreuz ist dabei nicht nur Zeichen des Leidens, sondern auch Ausdruck der grenzenlosen Liebe Gottes zu uns.

Karfreitag steht nicht für das Ende der Geschichte. Er ist Teil des Weges, der an Ostern zur Auferstehung und zum neuen Leben führt. Gerade deshalb lädt dieser Tag dazu ein, die eigene Hoffnung neu zu entdecken und sich von Gottes Nähe tragen zu lassen.



Osternacht – Vom Dunkel ins Licht

Wenn die Nacht noch dunkel ist und das erste Licht die Finsternis durchbricht, versammelt sich die Gemeinde zur Feier der Osternacht. Es ist die Nacht der Auferstehung Jesu Christi, die Nacht der Hoffnung und des neuen Lebens.

Mit dem Ruf „**Lumen Christi – Christus, Licht der Welt**“ wird die Osterkerze in die Kirche getragen. An der Osterkerze entzündet, wird die Flamme von Kerze zu Kerze getragen und der Gruß „Der Herr ist auferstanden — er ist wahrhaftig auferstanden — Halleluja!“ hallt durch die Christuskirche.

So wird die Osterbotschaft sichtbar und hörbar:

Christus hat den Tod überwunden. Sein Licht leuchtet in unsere Welt und schenkt Hoffnung, Trost und Zuversicht.



Osterfrühstück

Im Anschluss an den Gottesdienst in der Osternacht wird bei einem gemeinsamen Frühstück auch der Körper gestärkt.



KONFIRMATION

Konfirmations-Festgottesdienste in der Christuskirche Viechtach

Aufgrund der großen Gruppe von 13 Jugendlichen teilte Pfarrer Roland Kelber die diesjährige Konfirmation in zwei Gottesdienste am 9. und 10. Mai auf. Musikalisch wurden die Feiern am Samstag vom Posaunenchor und am Sonntag von der Organistin Paula Kucerova begleitet. Nach einem Jahr Vorbereitungszeit sollten die Jugendlichen nun bereit sein, „Ja“ zu einem Leben mit Gott zu sagen.

Die Predigt zum Vaterunser

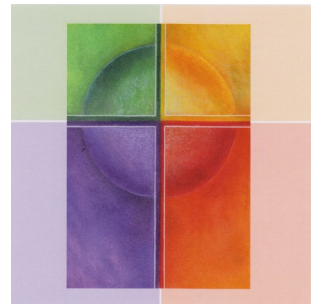
Passend zum Sonntag „Rogate“ (Betet!) stand das Vaterunser im Mittelpunkt der Predigt. Pfarrer Kelber betonte folgende Kernpunkte:

Gott als Vater: Gott ist ein persönlicher, liebender Vater, zu dem Menschen eine direkte Beziehung haben können.

Verlässlichkeit: Während irdische Reiche vergehen, hat Gottes Reich ewigen Bestand. Sich selbst in den Mittelpunkt zu stellen, überfordert den Menschen.

Schuld und Vergebung: Gott versorgt die Menschen und befreit sie durch das Kreuz von Schuld, was auch die Vergebung untereinander ermöglicht.

Gemeinschaft: Das Vaterunser ist ein Gemeinschaftsgebet („Unser“), das die Glaubensgeschwister verbindet und Hoffnung schenkt.



Motiv der
Konfirmationsurkunden 2026



Die beiden Konfirmandengruppen
beim Vorlesen des Konfirmationsversprechens

Samstag, 09. Mai:

Jason Braun, Maximilian Kamilov,
Tim Kamilov, Dennis Kroo, Elias Keller, Erick
Dragunov
(von links nach rechts)

Sonntag, 10. Mai:

Denis Mons, Colin Bechtoldt, Pauline Mühl-
bauer, Emily Kroo, Evelina Schleichmann,
Charlotte Kluge, Helene Hastreiter
(von links nach rechts)

Einsegnung und Grußworte

Nach dem Glaubensbekenntnis legten die Konfirmanden ihr Versprechen ab, wurden mit ihren Konfirmationssprüchen gesegnet und entzündeten ihre selbstgestalteten Konfirmationskerzen. Als Dank überreichten sie ihren Paten eine Rose.

In den Grußworten wurden die Jugendlichen von Pfarrer Roland Kelber als vollwertige Gemeindemitglieder willkommen geheißen und er erklärte Ihnen, dass sie nun Patenschaften übernehmen dürfen und Dienste für Gott in der Welt annehmen dürfen.

Am Sonntag verglich Kirchenvorsteher Prof. Dr. Peter Fröhlich Gott in einem anschaulichen Beitrag mit einem verlässlichen „Navi“, das immer den rechten Weg weist. "Gott ist der beste und verlässlichste Navigator! In unserer Christuskirche und in allen Kirchen habt ihr außerdem immer ein Update für euren Glauben!", so Fröhlich.

Die Gottesdienste endeten mit dem Heiligen Abendmahl für alle Konfessionen, Fürbitten und dem Segen.

Ein besonderer Dank ging an Colin Bechtoldt für seinen einjährigen Mesnerdienst.



Prof. Dr. Peter Fröhlich



Die **Konfirmandengruppe von Samstag** mit Pfarrer Roland Kelber (ganz links) und den beiden Kirchenvorstandsmitgliedern Johanna Gottschling (2. von rechts) und Herbert Zankl (ganz rechts)



Die **Konfirmandengruppe von Sonntag** mit Pfarrer Roland Kelber (hinten 1. von links) und den beiden Kirchenvorstandsmitgliedern Prof. Dr. Peter Fröhlich (hinten 2. von links) und Sandra Weber (ganz rechts)

SCHUTZKONZEPT ZUR

Leitbild

der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Viechtach

Wir glauben, dass jeder Mensch nach Gottes Ebenbild geschaffen ist.

Diese Gewissheit und diese unantastbare Würde eines jeden stehen im Mittelpunkt aller Begegnungen. Sie sind das Fundament im Umgang mit den uns Anvertrauten, unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Identität, geistiger und körperlicher Beeinträchtigung oder ethnischer Herkunft.

Wir wollen allen und insbesondere den Schutzbefohlenen, wie z. B. Kindern und Jugendlichen, Älteren, Menschen mit besonderen Bedürfnissen und in schwierigen Lebensumständen und -phasen, Trost und Hoffnung, Vertrauen und Zuversicht durch die Liebe Gottes und das Evangelium von Jesus Christus geben.

Der geschützte Umgang im sicheren und geborgenen Rahmen ist für uns hierbei das oberste Gebot.

Wir verstehen unsere Kirchengemeinde als Schutzraum und Kompetenzort für Menschen jeden Alters.

Kinder und Jugendliche wollen wir durch unsere Arbeit in ihrer Entwicklung zu selbstbestimmten, selbstbewussten und eigenverantwortlich handelnden Menschen mit institutionellen und pädagogischen Maßnahmen begleiten und unterstützen.

Die dafür notwendige Beziehungsarbeit lebt von Achtsamkeit, Respekt und Wertschätzung und muss von allen Verantwortlichen angemessen gestaltet werden.

Wir leben eine offene Fehler-, Melde- und Beschwerdekultur mit weiterführenden und für alle transparent dargestellten Vorgehensweisen, sollte es zu einem Fehlverhalten kommen.

Als Kirchenvorstand der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Viechtach übernehmen wir Verantwortung dafür, dass unsere Gemeinde ein sicherer Ort für alle ist, die sich uns anvertrauen — Kinder und Jugendliche, ältere Menschen, Menschen in seelsorgerlichen oder wirtschaftlichen Notlagen, Mitarbeitende und Gäste.

Wir bekennen uns zur Aktion *Aktiv gegen Missbrauch* der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (ELKB) und zum gesetzlichen Auftrag des Präventionsgesetzes (PrävG).

Die Bausteine dieses Konzepts orientieren sich an der Vorlage der ELKB, sind aber konsequent auf unsere Verhältnisse zugeschnitten.

Das Schutzkonzept wurde im Zeitraum Oktober 2025 bis April 2026 vom Kirchenvorstand erarbeitet, in dessen Sitzungen auch die Risiko- und Potentialanalyse durchgeführt wurde. Der Kirchenvorstand ist so besetzt, dass alle relevanten Arbeitsbereiche der Gemeinde vertreten sind.

Dieses Schutzkonzept gilt für **alle Arbeitsbereiche** der Evangelisch-Lutherischen Christuskirchengemeinde Viechtach, einschließlich der Einrichtungen „Viechtacher Tafel“ und „Dies & Das“, die in gemeinsamer Trägerschaft mit der Katholischen Pfarrgemeinde betrieben werden.

(Auszug aus dem Präventionsleitfaden)

AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

Unsere Ansprechpersonen nach § 5 Abs. 7 PräVG sind als Erstkontaktmöglichkeit für Betroffene und Hinweisgebende vor Ort da.

Sie wurden vom Kirchenvorstand berufen.



Prof. Dr. Peter Fröhlich
Vertrauensperson



Cornelia Penzkofer
Stellv. Vertrauensperson

Meldewege:

- persönlich an die Vertrauenspersonen
- Meldeformular auf der Homepage (wird noch eingerichtet)
- Vertrauensbriefkasten (wird noch angebracht)
- Externe Meldestelle der ELKB

Informationen und Hilfe finden Sie auch bei der Fachstelle der ELKB:

Der vom Kirchenvorstand erarbeitete Präventionsleitfaden befindet sich noch in der Zertifizierungsphase, daher ist noch nicht alles umgesetzt und eingerichtet.

ABER der wichtigste Schritte ist getan: HINSCHAUEN

Wir stellen uns dem Tabuthema *Missbrauch*, werden hinschauen, möchten helfen und werden handeln.

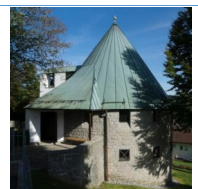
Denn ein Wunsch eint uns alle: **Bei uns nicht!!!**



Viechtach



Ruhmannsfelden



Teisnach

Beichte: **B** / Abendmahl: **AM**

Kirchcafé



Christuskirche

Gnadenkirche

Friedenskirche

16.08.2026

9:30

9:00

11.So.n. Trinitatis

Pfr. Andreas Heindl

Pfr. Kelber

23.08.2026

AM

9:30

12.So.n. Trinitatis

Pfr. Kelber

30.08.2026

9:30

9:00 Uhr

13.So.n. Trinitatis

M. Stöger

P. Fröhlich

06.09.2026



9:30

14.So.n. Trinitatis

P. Fröhlich

13.09.2026

AM

9:30

9:00

15.So.n. Trinitatis

P. Fröhlich

M. Stöger

20.09.2026

9:30

16.So.n. Trinitatis

Pfr. Kelber

27.09.2026

AM

9:30

AM

9:00

17.So.n. Trinitatis

M. Stöger

Erntedankfest
Pfr. Kelber

AM

10:30

Erntedankfest
Pfr. Kelber

04.10.2026



9:30

Familiengottesdienst
Pfr. Kelber

Erntedankfest



11.10.2026

AM

9:30

Partnerschaftssonntag
Pfr. Kelber

19.So.n. Trinitatis

18.10.2026

9:30

9:00

20.So.n. Trinitatis

Pfr. Kelber

P. Fröhlich



Viechtach



Ruhmannsfelden



Teisnach

25.10.2026	AM 9:30			
21. So.n. Trinitatis	M. Stöger			
31.10.2026 Reformationstag 	19:00 Pfr. Kelber/Pfr. i.R. Kittelmann			
01.11.2026	kein Gottesdienst			
22. So.n. Trinitatis				
08.11.2026	AM 9:30			
3. letzter So.d. Kirchenj.	M. Stöger			
15.11.2026	9:30 Kindergottesdienst Pfr. Kelber			
Vorl. So.d. Kirchenj.				
18.11.2026 	AM 19:00 B Pfr. Kelber	AM 9:00 B Pfr. Kelber	AM 10.30 B Pfr. Kelber	
Buß -und Betttag				
22.11.2026	9:30 Pfr. Kelber			
Ewigkeitssonntag				
29.11.2026 	9:30 Pfr. Kelber			
1. Advent				
06.12.2026 	9:30 Familiengottesdienst Pfr. Kelber			
2. Advent				

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Viechtach Schmidstr. 17 94234 Viechtach 09942/1204

E-mail: Pfarramt.Viechtach@elkb.de **Homepage:** www.viechtach-evangelisch.de

Bankverbindung: Spk. Regen-Viechtach, IBAN: DE02 7415 1450 0240 0065 51

BIC: BYLADEM1REG,

TERMINE

SOMMERPROGRAMM



Mittwoch, 5. August ab 10 Uhr bis ca. 12 Uhr

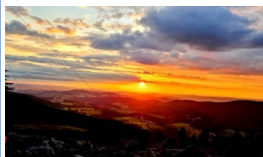
**Wanderung zum Höllensteinsee mit biblischen Impulsen
„Die Fülle des Lebens“**

Treffpunkt: Viechtach, Rugenmühle
Möglichkeit zur Rückfahrt mit dem Auto



Mittwoch, 12. August, 19 Uhr

**Offenes Wunschlieder-Singen
vor der Christuskirche Viechtach**



Mittwoch, 19. August, 20 Uhr

**Abendandacht zum Sonnenuntergang auf der Käsplatt
Treffpunkt zur gemeinsamen Wanderung um 19.30 Uhr
ab Parkplatz Hinterwies**

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag!

Freitag, 18. September um 14:00 Uhr **Thema: „Spiele, Spiele, Spiele“**

Freitag, 16. Oktober um 14:00 Uhr **Thema: „Zaubervorstellung“**



Freitag, 13. November um 14:00 Uhr **Thema: „St. Martin“**

Werde Teil der Weihnachtsgeschichte!

Liebe Kinder,
habt ihr Lust, an Heiligabend als **stolzer König**, **funkelnder Engel** oder **gemütlicher Hirte** auf der Bühne zu stehen? Wir suchen genau euch für unser diesjähriges Krippenspiel!

- **Erstes Treffen:** 30.10.2026 um 16:00 Uhr
- **Wo:** Christuskirche Viechtach

Egal ob ihr eine große Rolle spielen oder als Schaf die Krippe bewachen wollt – **jeder findet seinen Platz!**



ENTDECKUNGEN IM LAND DES GLAUBENS

Wenn...

- ... Sie Ihr Verhältnis zum christlichen Glauben neu überdenken wollen,
- ... Sie nach verständlichen Informationen über das Christsein und nach praktischen Zugängen zum Glauben suchen,
- ... Sie mit anderen über diese Themen und Ihre Fragen ins Gespräch kommen wollen,
- ... Sie Entdeckungen im Land des Glaubens machen wollen – ohne dabei kirchlich vereinnahmt oder bedrängt zu werden,

dann...

- ... werden Sie mit Gewinn an **SPUR 8** teilnehmen.

SIE SIND HERZLICH
EINGELADEN,
DEM GEHEIMNIS
DES GLAUBENS AUF DIE
SPUR ZU KOMMEN!

SPUR 8 besteht aus sieben
Vortragsabenden und einem
Gottesdienst.

Die Teilnahme ist kostenlos
und verpflichtet Sie zu nichts.



Prüft
alles
und
behaltet
das
Gute.

2. Thessalonischer 5,21

Die acht Abende bauen
aufeinander auf. Darum
empfehlen wir Ihnen, an
allen Abenden teilzunehmen.
Sie können aber auch
unverbindlich zu einem
Schnupperabend reinschauen.

Jeder Teilnehmer erhält eine
Mappe mit den Bildern und
Kernaussagen des Seminars.

**Start am Montag, 21.09.26 um 19:00 Uhr
im Gemeindesaal der Kirchengemeinde**

Nähere Informationen nebst Anmeldemöglichkeit
erhalten Sie als Flyer im August per Post.
Oder natürlich im Pfarrbüro und auf unserer
Homepage,

AUS DER GEMEINDE



Kanzeltausch am 14. Juli

Bruder Timotheus von der Christusbruderschaft Falkenstein, ein Laienorden innerhalb der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, tauschte mit Pfarrer Kelber die Kanzel.

Er predigte zum Thema **Jesus ist die Tür...** durch die wir Zugang zu Gott und zu einem erfüllten Leben erhalten. Er öffnet uns die Möglichkeit,

in eine persönliche Beziehung zu treten und uns von seiner Liebe leiten zu lassen. In schwierigen Zeiten dürfen wir uns auf seine schützende Hand verlassen. Jesus ist wie ein Hirte, der uns führt und behütet.

Psalm 23 erinnert uns daran: „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“ Diese Zusage gibt uns Trost und Sicherheit, verdeutlicht die Fürsorge und Führung, die Gott uns bietet. Wie ein guter Hirte sorgt er dafür, dass wir nicht allein sind, uns leitet und beschützt. In Zeiten der Unsicherheit und der Herausforderungen können wir uns auf seine Gegenwart verlassen. Er gibt uns Kraft und Trost, sodass wir auch in dunklen Tälern nicht fürchten müssen. Lassen wir uns von seiner Güte leiten und finden wir in ihm Frieden und Geborgenheit.

Durch Jesus „die Tür“ und den Herrn „unseren Hirten“ finden wir Orientierung und Sicherheit in unserem Glaubensweg.

Auf der Homepage www.christusbruderschaft-falkenstein.de können Sie übrigens den Gottesdienst unseres Viechtacher Pfarrers anhören.

Du bist ein Volltreffer Gottes!



mit Fantrikot

Impressionen vom Familiengottesdienst am 21. Juni zur Fußball-WM



FÜR DIE GEMEINDE

In Verbindung bleiben



Gemeinschaft stärken

Vernetzt im World Wide Web

Immer informiert sein

Evangelisch in Viechtach
Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Viechtach

viechtach-evangelisch.de



die Website Ihrer Kirchengemeinde



Profilname: Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Viechtach

Profilbild:



Christuskirche

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Viechtach

Schmidstr. 17 94234 Viechtach

Tel.: 09942 1204

E-Mail: pfarramt.viechtach@elkb.de

Instagram



@VIECHTACH.EVANGELISCH

Bankverbindungen:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Viechtach

IBAN: DE02 7415 1450 0240 0065 51 BIC: BYLADEM1REG

Aktion Tellerrand

IBAN: DE52 7415 1450 0022 1706 17 BIC: BYLADEM1REG

Viechtacher Tafel

IBAN: DE40 7415 1450 0022 1362 04 BIC: BYLADEM1REG





Die kleine Wildbiene Mali sucht ein Zuhause

In einer großen, bunten Wiese lebt die kleine Wildbiene Mali. Sie liebt Blumen, ist fleißig und immer unterwegs.

Doch es gibt ein Problem: Mali hat kein Zuhause.

Die Honigbienen wohnen im Bienenstock, die Marienkäfer unter den Blättern – aber Mali findet keinen Platz. Jedes Loch, jeder Halm, jeder Spalt ist schon belegt.

Sie wird müde und traurig.

Eines Tages kommt ein Kind auf die Wiese. Es stellt eine bunt bemalte Dose in die Sonne. Darin stecken viele kleine Röhrchen – Bambus und hohle Halme aus Stroh.

Ein echtes Hotel für Wildbienen!

Mali summt vor Freude.

Sie schlüpft in ein Röhrchen – es ist perfekt!

Auch andere Wildbienen entdecken das neue Zuhause.

Seitdem schaut das Kind jeden Tag vorbei und beobachtet die neuen Gäste.

Mali ist nicht mehr allein – denn jemand hat an sie gedacht.

Ein Bienenhotel basteln:

- * Dose außen bunt bemalen und gestalten z. B. mit Blumen, Sonne oder Bienen
- * Trocknen lassen
- * Röhrchen (z.B. Stroh, Bambus) auf Länge zuschneiden und eng nebeneinander in die Dose füllen
- * Mit Schnur oder Draht an einem sonnigen, geschützten Ort draußen befestigen z. B. an einem Zaun, Baum oder Balkon

Warten, beobachten – und sich mitfreuen, wenn kleine Gäste einziehen!

Findest du
unsere
Bienenhotels
auf dem Weg
zur
Kirche?



Auf unserer Homepage

www.viechtach-evangelisch.de

findet ihr auch Ausmalbilder mit Bienen.

Zeigt uns eure tollen gebastelten Bienenhotels oder ausgemalte Kunstwerke und schickt Bilder davon an

pfarramt.viechtach@elkb.de

...ich bin doch sooo neugierig ;-)



Eure
Barbara



Getauft wurden:

Noah Stremel

Getauft am 15.03.2026 in Viechtach
Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist
der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe
und der Besonnenheit.

2.Tim. 1,7

Miriam Penelope Straßer

Getauft am 17.05.2026 in Viechtach
Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie
dich behüten auf allen deinen Wegen.

Psalm 91,11

Bitte beachten Sie die Termine für
Kinder – und Familiengottesdienste
in unserer Gemeinde:

04.10.26 Familiengottesdienst
„Erntedank“

15.11.26 Kindergottesdienst

06.12.26 Familiengottesdienst
„Nikolaus“



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Zeigt uns eure Kunstwerke!

Liebe Kinder,

auf der Homepage unserer Gemeinde findet ihr Malvorlagen für Ostern, Pfingsten
und Christi Himmelfahrt. Ihr könnt eure Eltern bitten sie für euch auszudrucken
oder ihr kommt im Pfarramt vorbei und holt euch Vorlagen ab.

Vielleicht habt ihr ja Lust Pfarrer Kelber und der ganzen Gemeinde eure Kunstwerke
zu zeigen? Wir können sie im Gemeindehaus aufhängen oder auch auf die
Homepage online stellen.

Ich bin schon ganz gespannt und freue mich auf viele bunte Bilder!

Eure Barbara



Evangelisch in Viechtach

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Viechtach

viechtach-evangelisch.de



die Website Ihrer Kirchengemeinde



Bestattet wurden:

Marianne Klehr

Viechtach

Darin besteht die Liebe:

Nicht, dass wir Gott geliebt haben, sondern
dass er uns geliebt hat und gesandt seinen
Sohn zur Versöhnung unserer Sünden.

1. Joh. 4,9-11



Frieda Foos

Geiersthal

So auch die Auferstehung der Toten.

Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich.

Es wird gesät in Niedrigkeit und wird auferstehen in Herrlichkeit.

Es wird gesät in Schwachheit und wird auferstehen in Kraft.

Es wird gesät ein natürlicher Leib und wird auferstehen ein geistlicher Leib.

Gibt es einen natürlichen Leib, so gibt es auch einen geistlichen Leib.

1.Kor. 15,42-44



Alfred Bock

Viechtach

**Des Menschen Herz erdenkt sich
seinen Weg; aber der HERR allein
lenkt seinen Schritt.**

Sprüche 16,9

Karin Manns

Viechtach

**Barmherzig und gnädig ist der HERR, ge-
duldig und von großer Güte.**

Psalm 103,8

ANSPRECHPARTNER/GRUPPEN DER KIRCHENGEMEINDE

Pfarrer Roland Kelber 09942 1204
(Pfr. Kelber ist jederzeit zu sprechen,
montags jedoch nur in dringenden Fällen!)

Pfarramt 09942 1204
Barbara Wagner Di. u. Fr., 9.00-12.00 Uhr
Mi. 14.00-17.00 Uhr

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes
Dr. Peter Fröhlich **09929 958951**

Bibelkreis Viechtach
Montag, 14-täg. um 17.30 Uhr
Gudrun Schmid **09929 3744**

Hauskreis Viechtach
Donnerstag, dreiwöchig, 19.00 Uhr
Pfr. Roland Kelber **09942 1204**

Konfirmandenstunde
(entfällt in den Ferien)
Pfr. Roland Kelber **09942 1204**

Jugendreferent Fabian Geissler
Termine s. Homepage oder Presse
www.bayerischer-wald-evangelisch.de/ej-cham
09942 80187

Posaunenchor (entfällt in den Ferien)
Dienstag, 18.00 Uhr Probe
Pfr. Roland Kelber **09942 1204**

Raum für Begegnung
Mittwoch, 14-täg um 14.00 Uhr
Pia Ivanko **09929 9599555**



Ökumenisch getragene Einrichtungen

Gebrauchtwarenladen dies&das
(Dr.-Schellerer-Str. 10)
0175 21 00 835
Mo. 14.00-17.00 Uhr
Mi. 9.00-12.00 Uhr
Fr. 14.00-17.00 Uhr

Tafel (im Kath. Pfarrhof)
Mi. 9.00– 10.30 Uhr
Lebensmittelausgabe
Auskunft erteilt das evang. Pfarramt

Diakonisches Werk Cham
09971 994742
Werkhof Cham
Gebrauchtmöbel, Second-Hand-Kleidung
09971 1359716

Anonyme Alkoholiker
Info: aa-viechtach@web.de
mittwochs 19.00 Uhr
Meeting im kleinen Gemeinderaum

Weinfurtner DAS GLASDORF[®]

„Jahreszeiten“ im Glasdorf erleben ...

mit all ihren Eigenheiten und dem farbenfrohen Glanz, der sich in der Natur und all den Glasobjekten im Park widerspiegelt.

Nicht ohne Grund benannte man ein Haus „Vier Jahreszeiten“. Dort verlängert man Ihren Frühling, Ihren Sommer und stimmt Sie auf Advent und Weihnachten ein.

Das Haus
„Vier Jahreszeiten“
mit der Froschgalerie von
Monika Weinfurtner heißt
Sie herzlich willkommen.

Erleben Sie in der
Traditionsglashütte die
Glasmacher, unter deren
geschickten Händen
wundervolle farbenprächtige
Glasobjekte entstehen.

Weinfurtner · DAS GLASDORF
Zellertalstraße 13 · 93471 Arnbruck

Telefon 09945/9411-0
info@weinfurtner.de
www.weinfurtner.de

